

Freiwillige Feuerwehr Jabing ist Landessieger!

Am 28. und 29. Juni 2024 fand in Oberwart der 69. Landesfeuerwehrleistungsbewerb statt. Die Wettkampfgruppe Jabing 1 glänzte mit einer Bewerbungsbestzeit von 31,32 Sekunden und einer erreichten Staffellaufzeit von 55,21 Sekunden, somit war der Landessieg gesichert!



Beim anschließenden Parallelbewerb der schnellsten 12 Gruppen des Vorjahres konnte mit Fleiß und Engagement der 2. Platz erzielt werden!

Ebenso bildete sich eine 2. Wettkampfgruppe in den Reihen der FF Jabing, die das Bewerbungsabzeichen in Bronze erkämpfte.

Die Gemeinde Jabing gratuliert den Teams der FF Jabing herzlich zur erreichten Leistung und drücken weiterhin die Daumen für bevorstehende Bewerbe!



Liebe Jabingerinnen und Jabinger, liebe Jugend!

Das 1. Halbjahr des Jahres 2024 ist bereits wieder Geschichte! In diesen 6 Monaten hat sich Vieles in unserer Gemeinde getan, darüber möchten wir Sie/Euch in dieser neuen Sommerausgabe unserer „Jabing Aktuell“ informieren!



Extremwetterereignisse

Wahrscheinlich allen JabingerInnen sind die **schweren Unwetter** am 2. Juniwochenende in Erinnerung, welche große Teile des Südburgenlandes heimsuchten.

Auch unsere Gemeinde Jabing und viele Hausbesitzer wurden leider nicht verschont. Durch die extremen Regenmengen konnte der Boden kein Wasser mehr aufnehmen, sodass auch das 1. Mal, seit der Inbetriebnahme des Entlastungsgerinnes, die Pinka im Ortsgebiet, im Bereich Untere Hauptstraße, aus den Ufern trat. Dadurch wurden einige Keller überschwemmt. Auch in anderen Teilen unserer Gemeinde wurden Keller durch eintretendes Grundwasser oder Kanalrückstau bzw. durch Extremmengen an Oberflächenwasser (vor allem im Bereich Neudörfl und Am Walde) in Mitleidenschaft gezogen.



Ich selbst konnte mir in der Nacht von Samstag, den 8.6. auf Sonntag, den 9.6. beim Mithelfen ein Bild von der **großen Hilfsbereitschaft** der Jabinger Ortsbevölkerung machen! Niemand wurde im Stich gelassen, allen wurde geholfen, so rasch es möglich war!

An dieser Stelle möchte ich den Einsatzkräften unserer Freiwilligen Feuerwehr bzw. allen HelferInnen ein großes Dankeschön aussprechen.

Nachdem unser LH H.P. Doskozil bereits am Sonntagvormittag zusätzliche Mittel aus dem Katastrophenhilfsfonds zugesagt hat, werden hoffentlich alle Schäden durch Versicherungen und dem Land Burgenland gedeckt sein!

An dieser Stelle muss natürlich auch erwähnt werden, dass wir in Jabing, im Vergleich mit anderen Gemeinden unseres Bezirkes, mit einem sog. "blauen Auge" davongekommen sind. Trotzdem müssen vor allem auch alle Schäden an öffentlichen Einrichtungen, wie Wald- und Feldwege, Entwässerungsgräben, Pinkaeinrisse, Stege und Brücken etc. genau kontrolliert werden bzw. Adaptierungsarbeiten durchgeführt werden. Diese Vorhaben werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen und ich ersuche um Verständnis, dass nicht sofort und überall gleichzeitig mit der Behebung der Schäden begonnen werden kann!



Ich möchte mich auch bei unserem Jagdausschussobmann Alfred Saurer für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bei der Wiederherstellung der Infrastruktur im Wald und auf dem gesamten Hottergebiet bedanken!

Neben diesen einschneidenden „Erlebnissen“ darf ich Sie/Euch noch über einige andere wichtige Arbeiten Beschlüsse und Vorhaben in unserer Gemeinde informieren:

Leistbares Wohnen

Im April erfolgte der **Spatenstich zur Errichtung neuer Doppelreihenhäuser und Bungalows** „Am Felde“. Hier wird ein weiteres Kapitel der positiven Zusammenarbeit mit der OSG geschrieben. Durch die Errichtung dieser Wohnobjekte soll der negativen Bevölkerungsentwicklung entgegengesteuert werden. (s. Bevölkerungsstatistik im Blattinneren)



Erneuerbare Energie

Im Gemeinde- und Feuerwehrhaus wurde nach erfolgter Ausschreibung und Beschlussfassung des Gemeinderates eine neue, **umweltschonende Luft-Wärmepumpenheizung** installiert! Auf dem Dach des Kindergartens und der Volksschule wurde eine **zusätzliche PV-Anlage** montiert, sodass die Gemeinde im Sinne des Umweltschutzes und um dem Klimawandel entgegenzuwirken, auch ihren Beitrag leistet!

Landes- und Bezirkssieger FF Jabing

Historisches gibt es von unserer Freiwilligen Feuerwehr zu berichten. Nachdem am 8. Juni der Bezirkssieg in Silber und Bronze von unserer Wettkampfgruppe errungen werden konnte, erreichte die erfolgreiche Truppe beim **69.Landesfeuerwehrleistungsbewerb** am 29. Juni in Oberwart den **1.Platz** in der **Kategorie Bronze (6.Platz in d. Kat. Silber)**!

Herzliche Gratulation an alle Mitglieder der Wettkampfgruppe, euer Fleiß, eure Ausdauer und euer Teamgeist wurde gerecht belohnt!

Die gesamte Gemeinde freut sich mit euch, vor allem, dass ihr unsere Gemeinde bzw. das Land Burgenland bei den **Bundeswettkämpfen in Vorarlberg** Ende August vertreten werdet. Ich darf jetzt schon viel Glück und Erfolg wünschen und der Feuerwehr die dementsprechende Unterstützung in organisatorischer und finanzieller Hinsicht zusagen!



Liebe LeserInnen der „Jabing Aktuell“!

Wie Sie/Ihr meinen Ausführungen entnehmen können/könnt, tut sich Einiges in unserer Gemeinde!

Trotz der wirtschaftlich schwierigen letzten Monate und Jahre versuchen wir seitens der Gemeindevertretung immer für die Jabingerinnen und Jabinger am Fortschritt unserer Gemeinde zu arbeiten!

Ich ersuche um Rücksicht und Verständnis, dass nicht alle! Bedürfnisse und Ideen umgesetzt werden können, jedoch arbeiten der Gemeinderat, Gemeindevorstand und die MitarbeiterInnen der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen am „**Wohlfühlen in unserer Gemeinde Jabing**“!

In diesem Sinne darf ich Ihnen /Euch einen schönen Sommer, erholsame Tage und Wochen wünschen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr/Euer



Bürgermeister

Günter Valika



**Liebe Jabingerinnen und Jabinger,
geschätzte Jugend und alle MitbewohnerInnen,
die in Jabing eine neue Heimat gefunden haben!**



Ich möchte „Jabing aktuell“ diesmal nutzen, um einmal „Danke“ zu sagen! Danke oder vielleicht auch ein „Vergelt`s Gott“ an die Männer und Frauen der **Freiwilligen Feuerwehr** in Jabing.

In der Nacht vom 8. auf den 9. Juni 2024 öffneten - wie man so schön, aber in diesem Fall eher verniedlichend - sagt - „der Himmel seine Schleusen“ und enorme Wassermassen gingen innerhalb kürzester Zeit auf das Südburgenland nieder.

Auch wenn manche JabingerInnen schwer betroffen waren, Keller überflutet wurden, die Pinka an manchen Stellen über die Ufer getreten ist, muss man doch sagen, dass wir dank des Überläuferinnes vom Schlimmsten bewahrt worden sind.

Die Nacht war durchdrungen von mehreren Sirenenalarmen und mündete schlussendlich in einen Katastrophenalarm in den frühen Morgenstunden.

In so einer Situation ist es gut oder zumindest ein wenig beruhigend, dass eine jede Jabingerin/ein jeder Jabinger weiß, dass man sich auf die Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr Jabing hundertprozentig verlassen kann.

Und so war es auch diesmal! Der Einsatz der Jabinger Feuerwehr war phänomenal.

Die Jabingerinnen und Jabinger kennen ihre Feuerwehr. Sie besuchen fleißig deren Veranstaltungen, sehen sie bei kirchlichen Veranstaltungen, bei Begräbnissen, rufen sie um Hilfe, wenn mal ein Kanal Probleme macht oder ein Hornissennest Besorgnis erregt.

Viele wissen aber vielleicht nicht wirklich, wie viel Arbeit, wie viele freiwillige Stunden für Übungen dahinter stecken, um dem Slogan „Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“ gerecht zu werden.

Es wird kaum einen Verein geben, der derart zeitintensiv ist, der derart fordernd und auch extrem psychisch und physisch belastend sein kann.

Die Feuerwehr ist aber kein Verein, man kann sie daher auch eher schlecht mit einem solchen vergleichen.

Die Feuerwehr ist eine Körperschaft öffentlichen Rechtes, sie unterscheidet sich von einem Verein in einem ganz wesentlichen Punkt: Die Aufgaben der Feuerwehr sind gesetzlich geregelt.

Ich durfte in Ausübung meiner Funktion als Vizebürgermeister schon des Öfteren als „Beobachter“ an diversen Übungen teilhaben.

Auch heuer durfte ich wieder bei der Jahreshauptdienstbesprechung dabei sein und über einen ausführlichen Jahresrückblick staunen, wie viel und wie oft diese Männer und Frauen zusammenkommen, um zu üben, um zu trainieren und hart daran arbeiten, ständig noch besser zu werden.

In diesem Zusammenhang muss ich erwähnen bzw. zitieren, wie ein Feuerwehrkommandant einer anderen schwer hochwasserbetroffenen Gemeinde mir gegenüber folgendes erwähnte: **„Als die Jabinger gekommen sind, da ist dann wirklich was weitergegangen, die haben richtig Gas gegeben!“**

Ich denke, mehr Lob kann man einer Feuerwehr im Einsatz nicht machen, und ich muss gestehen, ich war in diesem Augenblick sehr stolz auf die Jabinger Feuerwehr.





Was mir aber - als einer der leider (im Nachhinein betrachtet) nie Mitglied der Feuerwehr Jabing war - besonders an dieser verschworenen Gemeinschaft gefällt, sind zwei Dinge:



Es ist mehr als erstaunlich, wie viel Nachwuchs die FF Jabing hat. Die Kleinsten sind toll integriert (siehe deren fleißige Mitarbeit beim Mosttheurigen) und sie sind voller Begeisterung dabei. Man sieht die gute Nachwuchsarbeit der Jabinger Führungsmannschaft.

Zweitens bin ich immer wieder erstaunt, wie ruhig und harmonisch die Arbeit der Feuerwehr Jabing abläuft.

Jung und Alt, Frauen und Männer, unabhängig vom Berufsstand oder Ausbildung: Die Kameradschaft ist beneidenswert!

Liebe Jabingerinnen und Jabinger!

Ich denke, dass man den freiwilligen Einsatz der Männer und Frauen der Jabinger Feuerwehr nicht oft genug erwähnen kann und ich höre jetzt schon förmlich den Kommandanten der FF Jabing - Thomas Graf - sagen: „Danke für die lobenden Worte, aber des wär`net notwendig gewesen!“

Stimmt schon - Thomas, aber es ist eben nicht selbstverständlich, dass junge Jabingerinnen und Jabinger ihre Freizeit opfern, um für unser aller Sicherheit zu sorgen! Und wir wissen: Wenn Hilfe notwendig ist, dann ist die Jabinger Feuerwehr zur Stelle!



Abschließend wünsche ich Ihnen, liebe Jabingerinnen und Jabinger, geschätzte Jugend, einen schönen Sommer, einen erholsamen Urlaub und hoffen wir gemeinsam, dass wir von derartigen, weiteren Unwettern verschont bleiben und nach Möglichkeit der Hilfe der Jabinger Feuerwehr nicht bedürfen!

Erholen Sie sich gut, bleiben Sie gesund, Ihr

Franz Saurer
Vizebürgermeister

PS.: Ich möchte natürlich nicht unerwähnt lassen, dass die Wettkampftruppe der Feuerwehr Jabing vor kurzem Landessieger des Burgenlandes wurde und das Burgenland Ende August bei den Bundeswettkämpfen vertreten wird!

HERZLICHE GRATULATION in meinem Namen, und ich denke im Namen aller Jabingerinnen und Jabinger!

Ein rundes Jahr

Ein Grund zu feiern - im April feierte **Kindergartenpädagogin Nicole** ihren **40. Geburtstag!**

Bürgermeister Günter Valika und das gesamte Gemeindeteam wünschen Nicole alles Gute, viel Glück für die Zukunft und vor allem Gesundheit!



AK-Vizepräsidentin Bianca Graf

Arbeiterkammer Burgenland: Jabinger Gemeinderätin **Bianca Graf** wurde **wiedergewählt!**

Nach der AK-Wahl im April ging in Eisenstadt die konstituierende Vollversammlung der Arbeiterkammer Burgenland über die Bühne. Gemeinderätin Bianca Graf wurde ohne Gegenstimme zur AK-Vizepräsidentin wiedergewählt und steht damit Präsident Michalitsch wieder zur Seite. Herzlichen Glückwunsch!

Bianca Graf im Interview: <https://schauvorbei.at/zur-ak-wahl-vizepraesidentin-bianca-graf-im-interview/>



Gratulation an die Familie Eberhardt

Monika und Eduard Eberhardt haben sich heuer mit ihren Airedale Terriern bei der Weltmeisterschaft in der Schweiz qualifiziert!

Monika erreichte mit Ebby The Strong Hero **Platz 3**, Eduard mit Kate The Strong Hero **Platz 4!**

Die Gemeinde Jabing gratuliert recht herzlich zur erfolgreichen Meisterschaft!



Jonas Lorenz: 60 Meter in 7,36 Sekunden

Unglaubliche, tolle Leistung des Jabingers **Jonas Lorenz**, der bei den **BLV-Hallenmeisterschaften** gegen den zweitschnellsten Mann der Welt, Yohan Blake, im Vorlauf antrat.

Als schnellster Burgenländer erreichte Jonas seine persönliche Bestzeit von 7,36 Sekunden und knackte somit die Zeit für die Qualifikation zur ÖM U20.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für Deine Zukunft!



Aus dem Gemeindeamt

Praktikant im Bauhof

Am 8. Juli 2024 weitete sich vorrübergehend der Kreis der Jabinger Bauhofmitarbeiter um eine weitere Person. Jeremy wird das Team als Ferialpraktikant für einige Wochen bestärken und sich tatkräftig an den zahlreichen Arbeiten in den Sommermonaten beteiligen. Vielen Dank für deine Unterstützung!



Hundekot

Immer häufiger bekommt die Gemeinde Anrufe, dass Hundekot an öffentlichen Plätzen, Straßen und auch auf Privatgrund hinterlassen wird. Wir bitten und fordern alle Hundebesitzer daher auf, den eigenen Abfall wegzuräumen, um Jabing's Schönheit und Sauberkeit zu wahren!

Straße im Gemeindefriedhof

Die asphaltierte Straße im Gemeindefriedhof dient mitunter zur Erreichung von Grab- bzw. Urnenstellen vor allem für Menschen, die körperlich beeinträchtigt sind und die Strecke zu Fuß nicht mehr zurücklegen können. Hierbei wird aber darauf hingewiesen, dass der vorgegebene Straßenverlauf einzuhalten ist, sodass Schäden auf der Grünfläche oder bestehenden Grabstellen vermieden werden können.



Neuer Vorstand der Jugend Jabing

In diesem Jahr hat sich der Vorstand des Vereins „Jugend Jabing“ neu formiert. An der Spitze steht Obfrau Celina Kainz, die mit ihrer Truppe die Jabinger Jugendlichen anführt.



v.l.n.r.: Anna Bogad (Schriftführerin), Jonas Lorenz (Stellvertr. Obmann), Celina Kainz (Obfrau), Jeremy Baya (Stellvertr. Schriftführer), nicht anwesend: Johannes Unger (Kassier), Noam Tomisser (Stellvertr. Kassier)

Die „Plage“ der ungehemmten Katzenvermehrung

Jeder, der füttert, hat eine Verpflichtung!

Aufgrund der Tatsache, dass Katzen bis zu drei Mal im Jahr trächtig werden können, kommt es immer häufiger zur ungewollten Vermehrung in der Gemeinde. Aber dagegen kann etwas getan werden: Lassen Sie Ihre Katze kastrieren! Gemäß des Tierschutzgesetzes ist jeder Halter einer Katze verpflichtet, sein Tier, das Zugang ins Freie hat, kastrieren zu lassen!

Die Gemeinde Jabing hilft Ihnen gerne dabei, jedoch liegt es in Ihrer Obhut Verantwortung zu übernehmen und Ihren Pflichten als Tierhalter nachzukommen. Jedem muss bewusst sein, wer eine Streunerkatze füttert, erklärt sich somit als Halter dieses Tieres und ist für dessen Kastration verantwortlich!

Verkehrsbetriebe Burgenland

Das Land Burgenland hat mit den Burgenländisches Anruf-Sammeltaxi (BAST) ein komplett neues System im Bereich der Mobilität etabliert, das in weiten Teilen des Burgenlands wächst und wächst. Ein Jabinger und gleichzeitig regelmäßiger Fahrgast der BAST-Taxis, wurde als 50.000 Fahrgast von Landesrat Heinrich Dörner und dem Geschäftsführer der Verkehrsbetriebe Burgenland, Wolfgang Werderits, mit einem Klimaticket beglückwünscht.

Mehr Informationen zum BAST findet ihr unter <https://www.bast-burgenland.at/>.



Hochzeit

Am 25. Mai 2024 läuteten in Jabing die Hochzeitsglocken.

Sebastian Titz und Natalie (geb. Schiesl) feierten ihre standesamtliche Trauung im Gemeindesaal mit anschließender kirchlicher Trauung in der röm.-kath. Pfarrkirche.

Die Gemeinde Jabing wünscht den frisch Vermählten alles Gute für die Zukunft!



Spende für die Jabinger Kindergarten- und Volksschulkinder

Das SPÖ-Frauenteam Jabing organisierte zu Fasching den 50. Kindermaskenball, der wie jedes Jahr von zahlreichen Kindern besucht wurde. Ein erheblicher Anteil des Gewinns dieser Veranstaltung wurde wiederum den Kindern des Kindergartens und der Volksschule zur Verfügung gestellt. Die symbolischen Scheckübergaben fanden im Rahmen der Abschlussfeste des Kindergartens und der Volksschule statt.



Auflösung des Vereins „Zuigroasten“

Die Gemeinde Jabing bedankt sich sehr herzlich bei den Jabinger "Zuigroasten" für die Spende eines Zuigroasten Bankerls am Generationenplatz. Nachdem der Verein in den vergangenen Jahren mit ihren "Zuigroasten-Bällen" für Furore gesorgt hatte, wurde der Verein jetzt aufgelöst und das verbleibende Guthaben durch den Ankauf einer Sitzbank am Generationenplatz sowie einer Geldspende von jeweils € 250,00 an Kindergarten und Volksschule aufgeteilt.



Die Gemeinde Jabing - Bürgermeister Günter Valika - , bedankt sich sehr herzlich bei den Jabinger "Zuigroasten" für ihr Engagement.



Wärmepreisdeckel 2024

Auch heuer besteht wieder die Möglichkeit einen Antrag auf einen Wärmepreisdeckel für das Jahr 2024 zu stellen. Dazu wird ein ausgefülltes Formular und die Jahresabrechnung der Heizkosten aus dem Jahr 2023 benötigt. (Einkommensnachweise sind nur notwendig bei bedarfsorientierter Mindestsicherung, Krankengeld, von ausländischen Stellen bezogenes Einkommen). Sofern eine erwachsene, im Haushalt lebende Person, über kein eigenes Einkommen verfügt, ist ein Versicherungsdatenauszug vorzulegen.

Näheres dazu: <https://www.burgenland.at/themen/soziales/sozial-und-klimafonds/waerme-preisdeckel/>

Was ist alles los im Kindergarten?



Zu einem etwas anderen Elternabend haben wir dieses Jahr geladen. Die Eltern bekamen wertvolle Tipps, wie man die Jause für Kinder abwechslungsreicher, gesünder und schneller zubereiten kann. Gemeinsam wurden verschiedene Speisen gemacht, welche danach verkostet wurden.



Auch ein Fernseherteam des ORF kam uns im Kindergarten besuchen. In Kooperation mit der BAfEP Oberwart und der Krebshilfe Burgenland wurde ein Bericht über das Vorsorgeprojekt „Sonnenfeen“ gedreht und einige Kinder unseres Kindergartens wurden auch interviewt.

Diese Jahr fand wieder ein Ausflug gemeinsam mit einem Elternteil statt. Wir machten uns auf den Weg zum Waldpark Hochreiter und verbrachten dort einen wunderschönen, erlebnisreichen, lustigen und aufregenden Tag.



Ein Highlight für die Kinder im letzten Kindergartenjahr ist und bleibt das „Rauswerfen aus dem Kindergarten“. Darauf freuen sich die Kinder schon das ganze Jahr. Diese Mal durften wir 7 Kinder aus dem Kindergarten verabschieden und sie werden ab September die Schule besuchen.

Die Kindergartenkinder und das Kindergartenteam wünschen der Ortbevölkerung einen schönen Sommer 2024

Volksschule Jabing: Ein Zirkus zieht ein!

Wieder einmal waren wir mutig – wir wagten uns an ein großes Projekt, das Zirkusprojekt, denn immerhin gibt es was Großes zu feiern.

20 Jahre Nachmittagsbetreuung!

Die Gemeinde und der Elternverein stellten die Finanzierung auf. Die Zuigroasten und die SPÖ Jabing sponserten.

Der Zirkus konnte einziehen!



Am 8. Juni stellten viele helfende Hände mit dem Zirkusteam auf unserer Schulwiese das Zirkuszelt auf. Auch Johann Malovits unterstützte uns tatkräftig mit seinem Traktor.



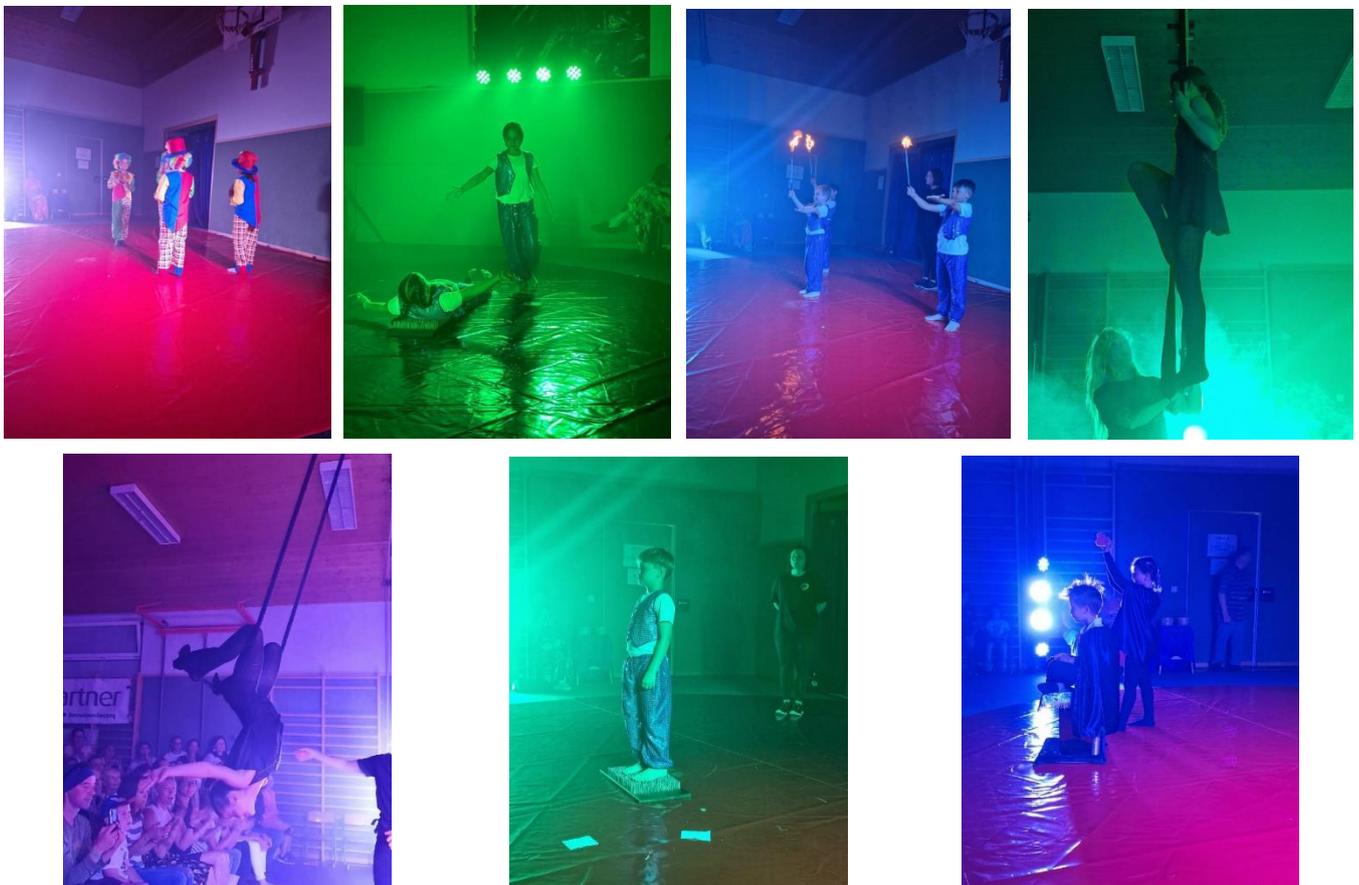
Damals wussten wir nicht, dass wir drei Tage später, bedingt durch die Unwetter und aus Sicherheitsmaßnahmen, dieses Zelt wieder abbauen mussten und dafür einen Kran brauchten, weil die Wiese nicht mehr mit Traktoren befahrbar war.

Ein Kran musste her – unvorhergesehen und im Finanzplan nicht inbegriffen....

Und da passierte etwas, das zeigte, dass alles möglich ist, wenn man zusammenhält. Eltern wurden aktiv. Sie halfen jetzt auch beim Abbau und organisierten Sponsoren.

Nun - wir waren traurig – das Zelt fehlte - aber wir machten das Beste daraus.

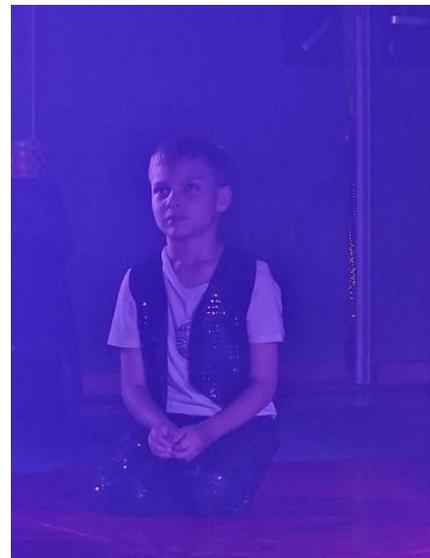
Wir wanderten in den Turnsaal und das Team und die Kinder trainierten unbeirrt weiter. Sie schlüpfen in Rollen, überschritten ihre Grenzen und übten fleißig – professionell begleitet durch das Zirkusteam MoonCat.



Dieses Programm in nur 5 Tagen, eigentlich waren es nur 4, denn am 5. Tag hatten wir bereits die Generalprobe, die von einigen Gästen besucht wurde, auf die Beine zu stellen, ist eine überwältigende Leistung der Kinder aber auch der Zirkusartisten.



Ein Zirkus im Ort hat ein besonderes Flair – ein Flair des Magischen, des Anderen, des Fremden – und genau das ist auch das Faszinierende. Genau da dürfen wir unsere Grenzen des Gewohnten überschreiten und mit Neugierde - gespannt – wie die Kinder – auf genau dieses Neue sein und unsere Horizonte erweitern.



Im Anschluss an die vom Publikum begeistert bejubelte Darbietung der Kinder gab es den gemütlichen Teil unseres Festes. An dieser Stelle sei allen Eltern für die Mithilfe und im Besonderen dem Elternverein für die Organisation dieses Festes gedankt! Ein besonderer Dank gilt auch der Kirche, die uns den Platz für das Fest zur Verfügung gestellt hat.

Geschrieben von VDirin. Birgit Taschler

OSG: Spatenstich der Bungalows und Reihenhäuser in Jabing

Am 24. Mai 2024 fand der Spatenstich der Bungalows und Reihenhäuser in Jabing, unter anderem im Beisein von KommR Dr. Alfred Kollar, Bürgermeister Günter Valika und Vizebürgermeister Franz Saurer, statt. Errichtet werden jene Wohneinheiten „Am Felde“ am nördlichen Ortsrand und bieten somit Jabingerinnen und Jabingern, Jungfamilien etc. eine Möglichkeit sich im Ort anzusiedeln. Fertigstellung steht im Herbst 2025 auf dem Programm.

Bei gewünschter näherer Information direkt an die OSG in Oberwart wenden.



Handwerkerbonus 2024 des Landes Burgenland

Heuer kann wieder ein Handwerkerbonus beim Land Burgenland beantragt werden.

Die wichtigsten Eckpunkte dazu:

- Diese Sonderwohnbauförderungsaktion des Landes tritt mit 01.04.2024 in Kraft und endet am 31.12.2024.
- Förderwürdig sind Arbeiten (Kosten für Arbeitsleistungen für die Wohnraumsanierung von Burgenländischen Unternehmen) die im Förderzeitraum 01.04 bis 31.12.2024 (es gilt das Rechnungsdatum) durchgeführt werden.
- Bei thermischen Sanierungsmaßnahmen kann neben den Arbeitsleistungen auch das Material gefördert werden.
- Förderansuchen können bis 10.01.2025 eingereicht werden, solange die Fördermittel nicht ausgeschöpft sind.
- Gefördert werden bis zu 25% der Kosten, jedoch maximal 10.000 Euro pro Haushalt.

Weitere Infos unter: <https://www.burgenland.at/themen/bauen/wohnen/handwerkerbonus/>

HWB des Bundes: <https://handwerkerbonus.gv.at/>

Urnengräber im Gemeindefriedhof

Die im Jahr 2019 errichteten 10 Urnengrabstellen im Gemeindefriedhof sind alle bereits vergeben. Da die Nachfrage nach weiteren Urnenplätzen hoch ist, wird die Gemeinde die Grabstellen erweitern, jedoch kann aus finanziellen Gründen nicht sofort gehandelt werden.

Bis zur Fertigstellung des Vorhabens besteht die Möglichkeit die Urne entweder in ein Erdgrab zu beerdigen oder so lange zuhause aufzubewahren, bis eine Benützung der neuen Urnengrabstellen möglich ist.

Die Gemeinde bittet um Verständnis und Geduld.



Werte Ortsbevölkerung von Jabing!

Liebe Unterstützer der Freiwilligen Feuerwehr!

Die letzten Wochen waren sehr ereignisreich und teilweise sehr schweißtreibend.

Beginnen wir mit einem schönen Ereignis. Unser traditioneller Mostschank zu Fronleichnam. Ein tolles 3-Tages Fest. Einzelne Regenschauer trübten die Stimmung kaum und die Leute kamen in Strömen und sorgten für volle Tische. Recht herzlichen Dank an die Besucher aus Nah und Fern. Ein volles Feuerwehrhaus/Zelt ist das beste Feedback für eine gute Arbeit. DANKE! Dass die darauffolgende Woche noch arbeitsintensiver wird, hätte sich keiner gedacht. Bereits zu Beginn der Woche fielen in den nördlicheren Pinkaregionen heftige Niederschläge und so mussten wir zu Dammerhöhungsarbeiten mittels Sandsäcken im Ortsgebiet ausrücken um einige Keller vom drohenden Wasser zu schützen. Alles nochmal gut gegangen.



Am darauffolgenden Samstag ein Highlight für unsere Wettkampfgruppe beim Bezirksbewerb in Mariasdorf. Sowohl in der **Bronze**, als auch in der Kategorie **Silber** konnte der **Bezirkssieg** errungen werden.

Die Siegesfeier dauerte aber nicht lange an, denn dann geschah etwas, mit dem niemand rechnete. Sinnflutartige Regenmassen fielen in kürzester Zeit im Bezirk Oberwart. Innerhalb weniger Augenblicke füllten sich der Sportplatz und die Festhalle in Mariasdorf kniehoch mit Wasser. Der Strom fiel aus, die Festhalle musste evakuiert werden. Bange Minuten für alle Beteiligten. Doch alle schafften es nachhause. Als die Bewerbungsgruppe im Feuerwehrhaus ankam, war nicht ans Feiern zu denken, da inzwischen die Lage in Jabing auch schon etwas angespannt war. Minuten später folgten auch schon die ersten Hilferufe aus der Ortsbevölkerung. Die Sirenen heulten. Insgesamt mussten von Samstag-Abend bis Sonntag-Nachmittag an die 35 Einsatzadressen abgearbeitet werden. Keller wurden ausgepumpt, Sandsäcke geschichtet, Straßen vom Schlamm befreit. Der Gemeindebauhof wurde zur Sandsackfüllstation umfunktioniert. An dieser Stelle ein recht herzliches DANKESCHÖN an alle Freiwilligen, die die Kameraden Tag und Nacht unterstützt und versorgt haben. Sowohl beim Sandsäcke füllen als auch für die Verpflegung mit Mehlspeisen und Getränken. Vom Bezirksführungsstab wurde auch unser KHD (Katastrophenhilfsdienst) - Küchenteam ins Krisengebiet nach Unterschützen beordert, wo gemeinsam mit einem Team vom Roten Kreuz **800** Einsatzkräfte mit Mittag- und Abendessen versorgt wurden.



Auch in das vom Hochwasser stark betroffene Badersdorf wurde eine Tankwagengruppe entsendet, um Vorort bei Aufräumarbeiten zu helfen.

Trotz der ganzen Strapazen vom Hochwasser, fanden unsere beiden Bewerbungsgruppen auch noch Zeit um für den bevorstehenden Landesbewerb zu trainieren. Am 28. & 29. Juni fand in



Oberwart der 69. Landesfeuerwehrleistungsbewerb statt. Unsere Wettkampfgruppe Jabing 1 konnte an diesem Tag mit der Sonne um die Wette strahlen. Nach vielen Jahren der Vorbereitung war es nun endlich

soweit - **WIR SIND LANDESSIEGER!** Ein historischer Tag für unsere Feuerwehr Jabing.

Nach einer persönlichen Bewerbungsbestzeit von 31,32 Sek. - Fehlerfrei stoppte die Uhr im Staffellauf bei 55,21 Sek. - Fehlerfrei.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle an die mitgereisten Fans und Schlachtenbummler aussprechen! Sie heizten auf der Tribüne mit ihrem großartigen Applaus und Anfeuerungsrufen, an dem ohnehin schon heißesten Tag des Jahres, zusätzlich noch ordentlich ein.

Vielen Dank - ihr habt den Tag für uns unvergesslich gemacht!



Dieser Erfolg war auch das Ticket für den 14. Bundesfeuerwehrleistungsbewerb, welcher von 30.08 - 01.09. in Feldkirch-Gisingen in Vorarlberg stattfindet. Unsere Wettkampfgruppe vertritt bereits zum zweiten Mal das Burgenland beim Bundesbewerb in der Kategorie Bronze A.

Ebenso unsere neu formierte zweite Wettkampfgruppe hatte allen Grund zu feiern. Philipp Kerschbaum und Riccardo Hosp konnten ihr Bewerbungsabzeichen in Bronze erkämpfen.

In Silber konnte die Wettkampfgruppe 1 mit Rang 6 ebenfalls einen Platz in den Pokalrängen einnehmen. Beim abschließenden Parallelbewerb der schnellsten 12 Gruppen des Vorjahres konnte sich die Gruppe als „Lucky Loser“ fürs große Finale durchkämpfen. Hier reichte es in einem hochkarätig besetzten Teilnehmerfeld auch noch zu Platz 2.

Ein spezieller Dank ergeht an Landeshauptmann Hans Peter Doskozil, an die Gemeinde Jabing, sowie an unsere Sponsoren der neuen Trainingsbekleidung Tech.Con Ingenieurbüro, Zauntechnik Pratscher und Zimmerei Malits. Ein besonderes Dankeschön auch an Christian Gansfuss und dem ASKÖ Jabing, für die Benützung des Trainingsplatzes der Pinka-Arena.

Auch unsere Jugendfeuerwehr zeigte ihr Können. Da der Bezirksbewerb, der am 15. Juni wortwörtlich ins Wasser fiel, abgesagt werden musste, startete die Jugendgruppe beim Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb am 6. Juli im Pappelstadion in Mattersburg.



Mit einer guten Leistung konnten unsere Jungfeuerwehrkameraden Elena Grünauer, Kai Gruber, sowie Jakob und Niko Kollar das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze absolvieren. Herzliche Gratulation der ganzen Gruppe. Weiter so!



Abschließend möchten wir uns bei der gesamten Jabinger Ortsbevölkerung bedanken, die uns immer wieder tatkräftig unterstützt. Sei es bei der Florianisammlung, die übrigens heuer durch die ganzen Umstände leider noch nicht ganz abgeschlossen ist, oder auch bei diversen Veranstaltungen. **DANKE!**



UNSER
EUROPA
UNSERE
GEM*INDE



Liebe Jabinger*innen!

EU-Wahl 2024: Ergebnis und Ausblick

Die Wahl zum Europäischen Parlament fand vom 06. bis 09. Juni 2024 statt bei denen Bürger aus den 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union ihre Vertreter wählten. Sie war von hoher Bedeutung, da sie die politische Ausrichtung der EU für die nächsten fünf Jahre bestimmt. Die **Wahlbeteiligung** lag bei **51,05 %** europaweit und bei **56,3 %** in Österreich, was das Interesse der Bürger an der Zukunft Europas unterstreicht. (<https://results.elections.europa.eu/de/>)

Gesamtergebnis in der EU

Auf europäischer Ebene hat die Europäische Volkspartei (EVP) mit 26,11 % die meisten Mandate erhalten, gefolgt von der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten (S&D) mit 18,89 %. Rechte Parteien gewannen Stimmen dazu. (<https://results.elections.europa.eu/de/>)

Erste Schritte nach der Wahl

Nach der Wahl müssen die Abgeordneten ihre Fraktionen bilden und sich organisieren. Allianzen und Koalitionen sind unumgänglich, da keine Fraktion eine absolute Mehrheit erreicht hat. Die Wahl des Präsidenten der Europäischen Kommission wird ein erster großer Test für das neue Parlament sein. Ursula von der Leyen (EVP) strebt eine zweite Amtszeit an, benötigt jedoch die Unterstützung einer breiten Koalition.

Ausblick

In den kommenden Monaten wird das Parlament wichtige Entscheidungen treffen müssen, die die Richtung der EU-Politik maßgeblich beeinflussen werden. Wichtige Themen sind Klimawandel, Digitalisierung, Migrationspolitik und die wirtschaftliche Erholung. Die neue Zusammensetzung des Parlaments könnte zu einer Verschiebung der politischen Schwerpunkte führen.

Die EU wird auch weiterhin mit externen Herausforderungen konfrontiert sein, darunter der Krieg in der Ukraine und die Beziehungen zu globalen Akteuren wie den USA und China. Politische **Stabilität** und **Einigkeit** innerhalb der EU werden entscheidend sein, um diesen Herausforderungen wirksam zu begegnen.

Insgesamt verspricht die neue Legislaturperiode des Europäischen Parlaments eine dynamische und möglicherweise unvorhersehbare politische Landschaft. Die **Zusammenarbeit** und **Kompromissbereitschaft** der verschiedenen politischen Kräfte werden entscheidend sein, um die Interessen der EU-Bürger zu vertreten und die Union zu stärken.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass die neuen politischen Konstellationen sowohl Herausforderungen als auch Chancen bieten. Die kommenden Jahre werden zeigen, ob die EU ihre Handlungsfähigkeit bewahrt und gleichzeitig den Erwartungen ihrer Bürger gerecht wird. Klar ist, dass die **EU** weiterhin ein **zentrales Element** der **europäischen Politik** bleibt und die Entscheidungen der kommenden Monate und Jahre maßgeblich die **Zukunft des Kontinents** prägen werden.

Lukas Valika

(0664/5138002)

Bevölkerungsstatistik 1. Halbjahr 2024

Geburten: 14. Dezember 2023 bis 15. Juli 2024

Asya Bicer 23.04.2024

Sterbefälle: 14. Dezember 2023 bis 15. Juli 2024

| | | |
|-------------------------|------------|-----------|
| Steiner Maria | 20.01.2024 | geb. 1938 |
| Fischl Wilhelmine | 20.03.2024 | geb. 1952 |
| Halper Rudolf | 16.04.2024 | geb. 1929 |
| Tomiszer Ida | 19.04.2024 | geb. 1940 |
| König Franz | 14.05.2024 | geb. 1937 |
| Kaipel-Baya Bettina | 14.05.2024 | geb. 1977 |
| Wagner Irma | 28.05.2024 | geb. 1929 |
| Steiner Friedrich Alois | 14.06.2024 | geb. 1937 |
| Eberhardt Anna | 17.06.2024 | geb. 1927 |
| MAS MSc Bruno Fischer | 05.07.2024 | geb. 1946 |

Geburtstagsjubilare: 1. Jänner 2024 bis 31. Juli 2024

| | | |
|-----------------------------|------------|----------|
| Baldasti Alfred | 10.01.2024 | 85 Jahre |
| Ehrenhöfer Richard | 13.01.2024 | 80 Jahre |
| Boisics Paula | 19.03.2024 | 85 Jahre |
| Posch Maria | 21.03.2024 | 85 Jahre |
| Tomisser Rudolf | 23.04.2024 | 80 Jahre |
| Steiner Alois | 25.04.2024 | 80 Jahre |
| Ehrenhöfer Rudolf Siegfried | 02.05.2024 | 90 Jahre |
| Wurglics Maria | 19.05.2024 | 93 Jahre |
| Wagner Elvira | 17.06.2024 | 85 Jahre |
| Pulay Margarete | 07.07.2024 | 80 Jahre |
| Gabriel Gisela | 17.07.2024 | 91 Jahre |

Hochzeitsjubilare: 1. Jänner 2024 bis 31. Juli 2024

| | |
|-------------------------------|----------|
| Gansfuss Elfriede und Alfred | 50 Jahre |
| Pickl Ilse Maria und Ernst | 50 Jahre |
| Boisics Paula und Otto | 65 Jahre |
| Malovits Christine und Johann | 50 Jahre |
| Piff Stefanie und Johann | 60 Jahre |

Trauung: 1. Jänner 2024 bis 15. Juli 2024

Titz Sebastian und Natalie (geb. Schiesl) 25.05.2024

Bevölkerungsbewegung: 14. Dezember 2023 bis 15. Juli 2024

| | Haupt- wohnsitz | Weiterer Wohnsitz | gesamt | Zuzug | Wegzug | Sterbe- fälle | Geburten |
|-------------------|--------------------|----------------------|--------|-------|--------|------------------|----------|
| 15.07.2023 | 725 | 156 | 881 | 35 | 46 | 5 | 5 |
| 14.12.2023 | 729 | 152 | 881 | 15 | 19 | 6 | 1 |
| 15.07.2024 | 720 | 152 | 872 | 28 | 35 | 9 | 1 |

UID Nr. ATU 59077279
GKZ: 10930



Gemeinde JABING

An der Pinka 18, 7503 Jabing

Tel.: +43 3362/2615 und +43 699 106 69 203

Fax: +43 3362/2615

www.gemeinde-jabing.at post@jabing.bgld.gv.at



Jabing, im Juli 2024

Sehr geehrte Jabinger und Jabingerinnen!

Gebührenbremse – *Kenntnisbringung auf Grund der Richtlinie für die Auf- und Verteilung des den Gemeinden zustehenden Zweckzuschusses gem. §§1f. des Bundesgesetzes über einen Zuschuss an die Länder zu Finanzierung einer Gebührenbremse, BGBl. I Nr. 122/2023*

Da auch Gemeinden gemäß ihren Vorgaben durch die Bgld. Landesregierung wirtschaftlich arbeiten müssen, wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 29. Mai 2024 einstimmig beschlossen, den Zweckzuschuss zur Finanzierung einer Gebührenbremse, welchen jede Gemeinde vom Land Burgenland erhalten hat, im Gebührenhaushalt der Abwasserbeseitigung zu verwenden.

Dadurch konnte gewährleistet werden, dass die geplante umfangreiche Gebührenerhöhung von Kanalbenützungsgebühr und Kanalanschlussgebühr im Jahr 2024, auf Grund der Tatsache, dass diese Gebühren seit vielen Jahren nicht erhöht wurden und somit nicht mehr wirtschaftlich gearbeitet werden konnte, nicht voll umgesetzt werden musste.

Bitte um Kenntnisnahme.

Ihr Bürgermeister

Günther Valika

Parteienverkehr: Montag, Mittwoch und Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Sprechstunde Bürgermeister: nach telefonischer Vereinbarung unter 0699/ 190 095 69
Bankverbindung: IBAN AT82 3312 5000 0092 0108

Mülltrennung am Grünschnittplatz

Oftmals beobachten Gemeindemitarbeiter/Innen bzw. informiert die Jabinger Bevölkerung, dass diverse Müllablagerungen am Grünschnittplatz falsch abgelegt wurden. Vor Ort stehen Container für die Nassfraktion (Gräser, Laub, Fallobst, etc.) und ausreichend Platz zur Ablagerung von Grünschnitt (Äste, Sträucher, etc.) zur Verfügung! Es wird um eine strikte Einhaltung der vorgegebenen Mülltrennung gebeten, da die richtige Entsorgung durch die Gemeinde mit hohen Aufwandskosten verbunden ist und somit eine Grünschnittplatz-Sperre durch die BH mit sich ziehen kann! Folglich müssten alle Jabingerinnen und Jabinger für die Entsorgung von Grünschnitt beim UDB selbst aufkommen!

Richtige Entsorgung der Abfälle

Was darf am **Grünschnittplatz** entsorgt werden und was nicht?

| | |
|---|--|
| 👉 Baum- und Strauchschnitt | 👉 Keine Wurzelstöcke (muss eigens entsorgt werden) |
| 👉 Grasschnitt - Nassfraktionscontainer | 👉 Keine Erde |
| 👉 Laub - Nassfraktionscontainer | 👉 Keine Blumentöpfe- und Tröge |
| 👉 Blumen (ohne Wurzeln und ohne Erde) | 👉 Keine Kunststoff- und Gartensäcke |
| 👉 Fallobst - Nassfraktionscontainer | 👉 Keine Teile aus Beton und Eisen |

Was darf am **Sperrmüll** entsorgt werden und was nicht?

Sperrmüll ist Siedlungsmüll, der aufgrund seiner Größe und Sperrigkeit nicht in die Restmülltonne passt, z.B.:

| | |
|---------------------------------------|---|
| 👉 Blumentröge | 👉 Getränkedosen, Glasverpackung, PET-Flaschen |
| 👉 Polstermöbel, Sofas, Matratzen etc. | 👉 Baustyropor |
| 👉 Kinderwagen | 👉 Reifen |
| 👉 Teppiche, Laminat, Planen etc. | 👉 Akkus |
| 👉 Koffer, Reisetaschen | 👉 Kartonagen |

Was darf als „Altholz“ entsorgt werden und was nicht?

Jedoch alles ohne Beschläge, Halterungen oder Türschnallen

| | |
|--|--|
| ↳ beschichtete, lackierte, verleimte Hölzer | ↳ Altfenster, Fensterglas, Kitt, Spiegelglas |
| ↳ Spanplatten, Holzmöbel, Holztüren, Profilbretter, Parkettböden | ↳ Polstermöbel, Textil |
| ↳ Schalungsplatten, Schalungstafeln | ↳ Dämmstoffe, Teerpappe, ebenso Papier, Pappe |
| ↳ Sperrholz, Kisten | ↳ Ölimprägnierte Leitungsmasten, Bahnschwellen, Werkstattböden |
| ↳ Bau- und Abbruchholz, auch unbehandeltes Holz z.B. Dachstuhlholz | ↳ Kunststoff/Metall z.B. Jalousien, Fliegengitter |

Was darf als „Alteisen“ entsorgt werden und was nicht?

| | |
|---|--|
| ↳ Leichter Stahlschrott | ↳ Elektroaltgeräte |
| ↳ Gestelle, Rahmen, Bauteile, Rohre | ↳ Textilien (Bezüge, Planen etc.) |
| ↳ Gehäuse, Bleche | ↳ Kunststoff (Gehäuse, Hohlkörper, Reifen, Gummiketten, Tafeln etc.) |
| ↳ Motoren ohne Betriebsmittel (Öl und Treibstoff) | ↳ Sandwichpaneele |
| ↳ Felgen | ↳ Glas, Papier, Teerpappe, Dämmstoffe etc. |

Was darf als „Friedhofsabfälle“ in den Container im Friedhof weggeworfen werden und was nicht?

| | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| ↳ Kränze inkl. Schleifen und Gestelle | ↳ elektrische Kerzen – Brandgefahr! |
| ↳ Gestecke | ↳ Batterien |
| ↳ Kerzen und deren Hüllen | |
| ↳ div. Plastikblumen | |
| ↳ Blumentöpfe und -tröge, Vase | |

Ebenso wird darauf hingewiesen, dass an den Altglassammelstellen nur angegebene Objekte entsorgt werden dürfen (sprich Weiß- und Buntgläser). Haushaltsmüll, Sperrmüll etc. zählen **nicht** dazu! Um strikte Einhaltung der Mülltrennung wird gebeten!



VERORDNUNGSBLATT

der Bezirkshauptmannschaft Oberwart

Jahrgang 2024

Ausgegeben am 11. April 2024

01/2024 Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Oberwart betreffend Vorkehrungen gegen die Massenvermehrung des Borkenkäfers im Verwaltungsbezirk Oberwart

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Oberwart betreffend Vorkehrungen gegen die Massenvermehrung des Borkenkäfers im Verwaltungsbezirk Oberwart

Gemäß § 44 Abs. 2 des Forstgesetzes 1975, BGBl. Nr. 440/1975, zuletzt geändert BGBl. I Nr. 59/2002, wird Folgendes verordnet:

§ 1

- (1) Die Eigentümer von Waldflächen im Verwaltungsbezirk Oberwart sowie ihre Forst- und Forstschutzorgane haben ihr Augenmerk auf die Gefahr des Auftretens von Borkenkäfern zu richten, einer gefährlichen Schädigung des Waldes durch Borkenkäfer vorzubeugen und diese wirksam zu bekämpfen.
- (2) Neben Wahrnehmungen über eine gefahrdrohende Vermehrung des Borkenkäfers sind auch schon Erscheinungen, die erfahrungsgemäß eine gefahrdrohende Vermehrung der Borkenkäfer erwarten lassen, unverzüglich unter Angabe der Örtlichkeit, der Flächengröße und der befallenen Holzmasse der Bezirkshauptmannschaft Oberwart zu melden (verschärfte Anzeigepflicht).
- (3) Als Erscheinungen im Sinne des Abs. 2 gelten der Austritt von Bohrmehl, das Auftreten von Ein- bzw. Ausbohrlöchern am Stamm, Harzfluss, das Abfallen von Rinde sowie das Verfärben und Dürnwerden der Kronen stehender Nadelbäume.

§ 2

- (1) Holz, das von Borkenkäfern in gefahrdrohendem Ausmaß befallen ist, ist unverzüglich aufzuarbeiten bzw. bekämpfungstechnisch zu behandeln. Als bekämpfungstechnische Behandlung des Holzes kommen die Entrindung und Zerkleinerung des Holzes, das Einwässern oder Beregnen oder die ordnungsgemäße Begiftung mit zugelassenen forstlichen Pflanzenschutzmitteln in Frage. Bei der Begiftung sind alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen gemäß Sicherheitsdatenblatt und die Gebrauchsanweisungen einzuhalten.
- (2) Befallene Hölzer, die, aus welchen Gründen immer, nicht unverzüglich aufgearbeitet bzw. bekämpfungstechnisch behandelt werden können, sind sofort nach der Feststellung des Befalles unter Angabe der Örtlichkeit, der Flächengröße und der befallenen Holzmasse der Bezirkshauptmannschaft Oberwart zu melden.
- (3) Mit Forstschädlingen befallenes Holz, das nicht direkt am Waldort bekämpfungstechnisch behandelt wird, muss ohne Zeitverlust an einen zur bekämpfungstechnischen Behandlung geeigneten Ort verbracht werden. Eine Zwischenlagerung des befallenen Holzes ist verboten.

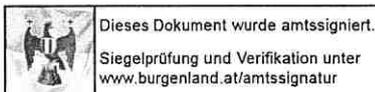
§ 3

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages ihrer Kundmachung in Kraft und mit **30. November 2024** außer Kraft.

§ 4

Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Z 18 Forstgesetz 1975 mit einer Geldstrafe bis zu Euro 7.270,- oder mit Freiheitsstrafe bis zu 4 Wochen geahndet.

Oberwart, am 12.04.2024
Für den Bezirkshauptmann:
Mag. Tina Valika



Bezirkshauptmannschaft Oberwart • Hauptplatz 1, 7400 Oberwart
Telefon +43 57 600-4591 • Fax +43 57 600-4577 • E-Mail bh.oberwart@bgld.gv.at
www.burgenland.at • Datenschutz <https://www.burgenland.at/datenschutz>

Bürgermeister Günter Valika über die Abwanderung und den demografischen Wandel in den Dörfern des Südburgenlandes

Die kleinen Dörfer im Südburgenland stehen vor großen Herausforderungen. Der **demografische Wandel** und die zunehmende **Abwanderung** junger Menschen prägen die Region. Viele Jugendliche ziehen für Ausbildung und Berufschancen in größere Städte, während die ältere Bevölkerung in den Dörfern verbleibt. Diese Entwicklung führt zu einer **sinkenden Bevölkerungszahl** und einer **Überalterung** der Gesellschaft.

Die Folgen dieses Wandels sind vielfältig. Oftmals müssen Schulen und Kindergärten mangels Kindern schließen, Gasthäuser, Geschäfte und Dienstleister kämpfen ums Überleben, und das Vereinsleben leidet unter dem Mangel an Nachwuchs. Die Abwanderung kann zu einem Verlust an sozialem Zusammenhalt und kultureller Vielfalt führen.

In **Jabing** versuchen **WIR** seit Jahrzehnten durch **vorausschauende Politik, Kompromisse** und einem **gemeinschaftlichen Zusammenwirken** diesem Trend so gut wie möglich entgegenzuwirken. Dennoch bleibt man als strukturschwache Gemeinde nicht ganz davor bewahrt. Dies widerspiegelt sich auch in der Einwohnerstatistik der letzten Monate und Jahre.

Doch mit positiven Ansätzen, versuchen wir **Jabing attraktiv** und **lebenswert** zu gestalten, um junge Familien anzuziehen und „Heimkehrer“ zu gewinnen. Als Gemeinden setzen wir auf innovative Konzepte, um junge Familien anzuziehen und die Lebensqualität zu erhöhen, wie z.B. Spielplatz, Kindergarten und Volksschule mit Nachmittagsbetreuung, Leistbares Wohnen, Vereinsförderung, Generationenplatz, Erneuerbare Energie.

Besonders wichtig ist die aktive Einbindung der Bürgerinnen und Bürger. Gemeinschaftsprojekte, wie Dorffeste und ein aktives Vereinsleben, fördern den Zusammenhalt und beleben die Dörfer. **An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle ehrenamtlichen Funktionäre, die ihre Zeit und Ressourcen unentgeltlich dem Gemeinwohl zur Verfügung stellen.** Durch das Zusammenwirken als Dorfgemeinschaft kann eine nachhaltige Entwicklung erreicht werden.

Um die Zukunft der **Dörfer im Südburgenland** zu sichern, bedarf es gemeinsamer Anstrengungen, kreativer Lösungen und oftmals auch Mut und Durchhaltevermögen. Nur so kann der ländliche Raum attraktiv bleiben und eine **lebenswerte Heimat** für **kommende Generationen** bieten.



Generationenplatz



ASKÖ Jabing



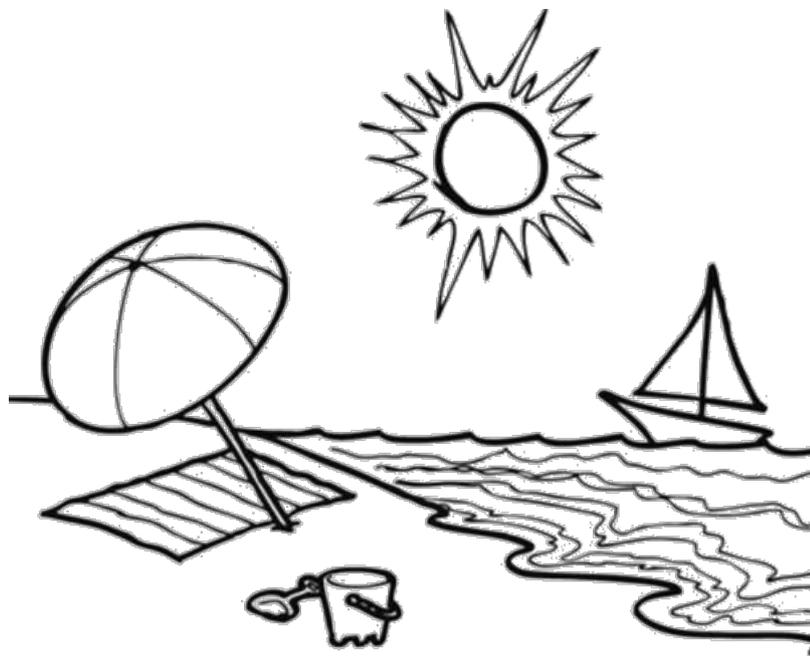
Kindergarten



Kindermaskenball



Freiwillige Feuerwehr



S mmerliche Grüße wünschen Euch

*Günter Valika (Bürgermeister), Franz Saurer, (Vizebürgermeister)
Dominik Graf (Gemeindevorstand)
Klaudia Zartler (Amtsleiterin), Gloria Pathy (VB)*

und die Gemeinderäte:

*Baliko Brigitte, DI Dr. Bogath Johann, Graf Bianca Maria, Pathy
Ferdinand, Pickl Ernst, Pulay Gerhard, Werderits Rita Maria,
Toth Michael, Valika Lukas, Zartler Peter sowie Rosner Manuela
und Oswald Peter (Ersatzgemeinderäte)*

*Schöne heiße Sommertage und erfrischende
Abkühlungen!*



Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Jabing | 7503 Jabing | An der Pinka 18
Tel. 03362/2615 | Mail: post@jabing.bgld.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich: VB Gloria Pathy
Druck: Euro Print, Steinamangerer Str. 187, 7400 Oberwart